
Bachelorstudium: Schwerpunktübergreifende Wahlpflichtmodule

Fassung vom 01.10.2022

Anlage 2g der Studienordnung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik

Anlage 2c der Studienordnung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung

Anlage 2h der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik

Anlage 2e der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Hochschulchor.....	3
Hochschulorchester I (einsemestrig).....	5
Hochschulorchester II (zweitemestrig).....	7
Jazzchor.....	9
Jazz Orchestra.....	11
Musikpraxis unter historischem Aspekt (klein).....	13
Musikpraxis unter historischem Aspekt (groß).....	15
Theorie Neue Musik.....	17
Theorie und Praxis Neue Musik.....	19
Praxis Neue Musik.....	21
Geschichte der populären Musik.....	23
Basismodul Klassenmusizieren.....	25
Basismodul Musikvermittlung.....	27
Rhythmik/EMP.....	29
Kleine Ensembles.....	31
Recording, Mixing, Sounddesign – Vertiefung Theorie der Elektronischen Musik.....	33
Jazz-Geschichte.....	35
Akustik/Instrumentenkunde.....	37
Akustik/Instrumentenkunde und Instrumentation.....	39
Instrumentation des 20. und 21. Jahrhunderts.....	41
Theorie der Elektronischen Musik (Basis).....	43
Theorie der Elektronischen Musik (Vertiefung).....	45
Kammermusik vertieft.....	47
Gemischte Gruppenimprovisation.....	49
Workshopmodul.....	51
Musik und Digitalität klein.....	53
Musik und Digitalität groß.....	55

Vorbemerkung:

In diesem Dokument wird eine gendergerechte Sprache genutzt. Sind genderneutrale Formulierungen nicht möglich, werden die männliche und die weibliche Form verwendet. Diese Formulierungen gelten jedoch für Personen jeglicher Geschlechtsidentität gleichermaßen.

Hochschulchor

Modulcode: WPM HSC (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Chorleitung

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erfahren im Hochschulchor chorische Arbeit unter professioneller Leitung. In jedem Studienjahr werden dazu chorsinfonische und nach Möglichkeit auch a cappella-Werke für großen Chor erarbeitet und aufgeführt. Über den Verlauf des Studienjahres bekommen sie elementare Kenntnisse aus chorischer Stimmbildung und Grundlagen der Gesangstechnik vermittelt. Sie erleben gemeinsames Musizieren in größerem Verbund und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in diverse Bereiche wie z. B. Werkstilistik. Neben den sängerischen Kompetenzen werden musikalische Grundfertigkeiten in vielen weiteren Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck ausgebildet. Nicht zuletzt werden soziale Kompetenzen dabei gleichermaßen geschult.

Mit der Mitwirkung am Hochschulchor haben die Studierenden ihre musikalische Perspektive, ihre Kenntnis des chorsinfonischen Repertoires sowie ihre Körperwahrnehmung im Zusammenhang zwischen Stimme, Klang und Atmung erweitert.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Hochschulchor im Rahmen einer Ensembleaufführung. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik und des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire zweimal belegt werden.

Hochschulorchester I (einsemestrig)

Modulcode: WPM 01 (BA MU)

Modulverantwortung: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Ensemble- und Orchesterarbeit anhand von Literatur aus dem sinfonischen, konzertanten, chorsinfonischen oder musiktheatralischen Repertoire. Eine Vielfalt der Genres und Stile wird dabei – in Abhängigkeit der Projekte des Orchesters – angestrebt. Die Studierenden erlernen eine Orchesterarbeit, die sich an modernen Kommunikationsstrategien zur gemeinsamen Erarbeitung von Interpretationen orientiert.

Die Studierenden sind in der Lage, sich gut und mühelos im Orchester in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen, sie ggf. anzuführen, adäquat auf das Dirigat zu reagieren bzw. zwischen Dirigat und Gruppe zu interagieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulorchester (insg. ca. 60 h) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, für den Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik bzw. für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind. Eine Teilnahme von Studierenden des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop ist abhängig von dem jeweiligen Projekt des Hochschulorchesters. Ein Einverständnis der Modulverantwortlichen ist in diesem Fall vor der Belegung des Moduls erforderlich.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Hochschulorchester. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik und des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Sollte sich aus künstlerischen Gründen im Gruppenunterricht Hochschulorchester im Pflichtbereich für einzelne Studierende eine erhebliche höhere Stundenanzahl pro Modul ergeben, bekommen diese Studierende die überzähligen Stunden innerhalb der Wahlpflichtmodule Hochschulorchester nachträglich anerkannt.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire zweimal belegt werden.

Hochschulorchester II (zweisemestrig)

Modulcode: WPM 02 (BA MU)

Modulverantwortung: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Ensemble- und Orchesterarbeit anhand von Literatur aus dem sinfonischen, konzertanten, chorsinfonischen oder musiktheatralischen Repertoire. Eine Vielfalt der Genres und Stile wird dabei – in Abhängigkeit der Projekte des Orchesters – angestrebt. Die Studierenden erlernen eine Orchesterarbeit, die sich an modernen Kommunikationsstrategien zur gemeinsamen Erarbeitung von Interpretationen orientiert.

Die Studierenden sind in der Lage, sich gut und mühelos im Orchester in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen, sie ggf. anzuführen, adäquat auf das Dirigat zu reagieren bzw. zwischen Dirigat und Gruppe zu interagieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulorchester (insg. ca. 60 h) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, für den Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik bzw. für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind. Eine Teilnahme von Studierenden des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop ist abhängig von dem jeweiligen Projekt des Hochschulorchesters. Ein Einverständnis der Modulverantwortlichen ist in diesem Fall vor der Belegung des Moduls erforderlich.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Hochschulorchester. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik und des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Sollte sich aus künstlerischen Gründen im Gruppenunterricht Hochschulorchester im Pflichtbereich für einzelne Studierende eine erhebliche höhere Stundenanzahl pro Modul ergeben, bekommen diese Studierende die überzähligen Stunden innerhalb der Wahlpflichtmodule Hochschulorchester nachträglich anerkannt.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire zweimal belegt werden.

Jazzchor

Modulcode: WPM JC (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erfahren im Jazzchor chorische Arbeit unter professioneller Leitung mit einem Fokus auf das Repertoire des Jazz und der Populären Musik. Sie beschäftigen sich mit Arrangements aus den Bereichen Pop, Soul, lateinamerikanischer Musik, Crossover sowie Jazzstandards im „close harmony style“ und schulen neben Intonation und Artikulation auch Gehör, Rhythmik und Timing. Über den Verlauf des Studienjahres bekommen sie elementare Kenntnisse aus chorischer Stimmbildung und Grundlagen der Gesangstechnik mit dem Fokus Jazzgesang vermittelt. Sie erleben gemeinsames Musizieren in größerem Verbund und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in diverse Bereiche wie z.Bsp. Werkstilistik. Nicht zuletzt werden soziale Kompetenzen dabei gleichermaßen geschult.

Durch die Mitwirkung am Jazzchor haben die Studierenden ihre musikalische Perspektive erweitert und dabei ggf. auch die Genregrenzen überschritten. Sie haben ihre Kenntnis des Repertoires des Jazz und der Populären Musik sowie ihre Körperwahrnehmung im Zusammenhang zwischen Stimme, Klang und Atmung erweitert.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Jazzchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik und des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Jazz Orchestra

Modulcode: WPM JO (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des hfmd jazz orchestras

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen mit effizienter Probenarbeit und erweitern ihre Repertoirekenntnis. Sie widmen sich speziellen Themen der Probenarbeit, wie beispielsweise Satzqualität, Dynamik, Intonation, Timing.

Die Studierenden sind in der Lage, musikalische und probentechnische Aufgaben auf einen größeren Klangkörper zu übertragen und partnerschaftlich zu lösen. Auf der Basis gewachsener Teamfähigkeit sind sie in der Lage, sich mit zunehmender musikalischer Souveränität und Persönlichkeit in das Ensemble einzufügen und in zunehmendem dessen Klang mitzuprägen. Sie haben ausgeprägte, stilistisch abhängige, Artikulations- und Phrasierungsfähigkeiten im Jazz Orchestra erworben.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Jazz-Orchestra (2,25 SWS; wöchentlich 135 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Satzproben (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden. Die Teilnahme ist abhängig von dem jeweiligen Projekt des Jazz-Orchestras. Eine Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen vor der Belegung des Moduls ist erforderlich.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Diese besteht aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Gruppenunterricht Jazz Orchestra. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik und des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-8.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire maximal zweimal belegt werden.

Musikpraxis unter historischem Aspekt (klein)

Modulcode: WPM AM (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Alte Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Der Schwerpunkt der Arbeit ist die musikalische Aufführungspraxis des 18. und 19. Jahrhunderts im Licht der vergangenen Realität. Als Interpretationsansatz steht der Komponist und sein Umfeld im Vordergrund: Fragen zum Notenmaterial und Aufführungsorten, Stimmung und instruktiven Ausgaben bis zu frühen Tonabbildungen sind Gegenstand des Unterrichts. Bedingt durch den Standort und der guten Quellenlage erscheint die sächsische Residenz als Beispielort häufig im Fokus. Benutzt wird zunächst das heutige Instrumentarium, partiell stehen historische Instrumente zur Verfügung. Die Studierenden sind in der Lage, effizient und eigenständig zu einer historisch reflektierten Interpretation zu gelangen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht "Musikpraxis unter historischem Aspekt" (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik sowie des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Das Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire maximal zweimal belegt werden.

Musikpraxis unter historischem Aspekt (groß)

Modulcode: WPM AMg (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Alte Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Der Schwerpunkt der Arbeit ist die musikalische Aufführungspraxis des 18. und 19. Jahrhunderts im Licht der vergangenen Realität. Als Interpretationsansatz steht der Komponist und sein Umfeld im Vordergrund: Fragen zum Notenmaterial und Aufführungsorten, Stimmung und instruktiven Ausgaben bis zu frühen Tonabbildungen sind Gegenstand des Unterrichts. Bedingt durch den Standort und der guten Quellenlage erscheint die sächsische Residenz als Beispielort häufig im Fokus. Benutzt wird zunächst das heutige Instrumentarium, partiell stehen historische Instrumente zur Verfügung. Die Studierenden sind in der Lage, effizient und eigenständig zu einer historisch reflektierten Interpretation zu gelangen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht "Musikpraxis unter historischem Aspekt" (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik sowie des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Das Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire maximal zweimal belegt werden.

Theorie Neue Musik

Modulcode: WPM TNM (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Neue Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul widmet sich dem stilistisch weit gefächerten Bereich der Neuen Musik seit 1950, verschiedensten Ansätzen von der Avantgarde nach 1950 bis zu jener des 21. Jahrhunderts. Sie lernen exemplarisch Werke der Neuen Musik inbs. im Hinblick auf neue Techniken, Stile, ästhetische Konzepte und gleichermaßen auch interdisziplinäre Ansätze kennen. In der Seminargruppe widmen sie sich anhand von Noten- und Tonbeispielen der gemeinsamen Diskussion exemplarischer Werke der Neuen Musik und analysieren die ästhetischen Ansätze sowie die jeweiligen künstlerisch-kompositorischen Strukturen der Werke.

Die Studierenden sind der Lage, die substantiellen Veränderungen und Erweiterungen, die das Komponieren in den letzten Jahrzehnten vollzogen hat, zu verstehen und können dies anhand exemplarischer Werke erläutern.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Theorie/Ästhetik Neue Musik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus:

- einem Referat (15 Min.) im Seminar

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik und des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Dieses Modul kann bei unterschiedlicher Seminarwahl maximal zweimal belegt werden.

Theorie und Praxis Neue Musik

Modulcode: WPM TuP NM (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Neue Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul widmet sich der Aufführungspraxis (Kammermusik und Ensemblemusik) sowie der Ästhetik im Feld der Neuen Musik seit 1950, mit besonderem Schwerpunkt auf erweiterten Spiel- bzw. Gesangstechniken, die über den klassisch-romantischen Bereich hinausgehen. Die Studierenden lernen die Spiel- bzw. Gesangstechniken der Neuen Musik kennen und werden mit ihrer Anwendung sowie mit spezielle Formen des Zusammenspiels in der Neuen Musik vertraut gemacht. Angestrebt wird dabei die direkte Zusammenarbeit mit Komponistinnen oder Komponisten, von denen die Kammermusik- und Ensemblewerke stammen. Darüber hinaus lernen sie exemplarisch Werke der Neuen Musik inbs. im Hinblick auf neue Techniken, Stile, ästhetische Konzepte und gleichermaßen auch interdisziplinäre Ansätze kennen. In der Seminargruppe widmen sie sich anhand von Noten- und Tonbeispielen der gemeinsamen Diskussion exemplarischer Werke der Neuen Musik und analysieren die ästhetischen Ansätze sowie die jeweiligen künstlerisch-kompositorischen Strukturen der Werke. Künstlerische Praxis sowie theoretisches Wissen im Bereich der Neuen Musik werden dabei in Beziehung gesetzt.

Die Studierenden sind der Lage, die substanziellen Veränderungen und Erweiterungen, die das Komponieren in den letzten Jahrzehnten vollzogen hat, zu verstehen und können dies anhand exemplarischer Werke erläutern. Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken der Neuen Musik auf Instrumenten bzw. mit der Stimme und können diese bei Mitwirkungen in Ensembles in differenzierter Weise anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Seminar Theorie/Ästhetik Neue Musik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 20 Min. Gesamtzeit der Stücke) solistisch oder im Ensemble (nach Absprache)
- einer kleineren theoretischen Präsentation (Kurzreferat, 15 Min.) im Seminar

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik sowie des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Dieses Modul kann bei unterschiedlicher Seminarwahl maximal zweimal belegt werden.

Praxis Neue Musik

Modulcode: WPM PNM (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Neue Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul widmet sich der Aufführungspraxis (Kammermusik und Ensemblemusik) im Feld der Neuen Musik seit 1950, mit besonderem Schwerpunkt auf erweiterten Spiel- bzw. Gesangstechniken, die über den klassisch-romantischen Bereich hinausgehen. Die Studierenden lernen die Spiel- bzw. Gesangstechniken der Neuen Musik kennen und werden mit ihrer Anwendung sowie mit speziellen Formen des Zusammenspiels in der Neuen Musik vertraut gemacht. Angestrebt wird dabei die direkte Zusammenarbeit mit Komponistinnen oder Komponisten, von denen die Kammermusik- und Ensemblewerke stammen. Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken der Neuen Musik auf Instrumenten bzw. mit der Stimme und können diese bei Mitwirkungen in Ensembles in differenzierter Weise anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1, 5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester solistisch oder im Ensemble (nach Absprache)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min) solistisch oder im Ensemble (nach Absprache)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik und des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire maximal zweimal belegt werden.

Geschichte der populären Musik

Modulcode: WPM PM

Modulverantwortung: Sascha Mock

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul gibt einen Überblick über die Entwicklung der Rock und Pop-Musik von den Anfängen in den 50er-Jahren bis zu heute relevanten Stilen und Subkulturen. Neben generellen Fragen zur populären Musik und zur Rock- und Popmusik werden chronologisch alle Stile, ihre Herkunft und Zusammensetzung sowie der gesellschaftliche Rahmen für die Entstehung der jeweiligen Subkultur erörtert. Des Weiteren werden musikalische Mittel aufgezeigt, die als Ausdruck des jeweiligen Stils in der heutigen Musikpraxis Anwendung finden.

Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Musikstile zu erkennen, zeitlich einzuordnen und in einen gesellschaftlichen Kontext zu bringen. Neben der klanglichen Einordnung, die auf ein bestimmtes Jahrzehnt verweist, wird durch Hören das Erkennen musikalischer Stilmittel trainiert, die für die musikalische Praxis der Studierenden von grundlegender Bedeutung sind. Weiterhin können gesellschaftliche Fakten und historische Ereignisse im Zusammenhang mit Rock- und Popmusik benannt und eingeordnet werden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Geschichte der populären Musik (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik sowie des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Klassenmusizieren

Modulcode: WPM Ba 1

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit typischen Klasseninstrumenten, die in musikpädagogischen Kontexten, insbesondere mit heterogenen Lerngruppen, Verwendung finden. Zudem vermittelt es methodische Fertigkeiten der Anleitung gemischter Ensembles und auch im Bereich des Arrangierens bzw. Vorbereitens und Auswählens geeigneter Spielkonzepte bzw. Stücke. Dabei werden stilistisch und kulturell verschiedene Musikpraxen einbezogen. Die Studierenden hospitieren im Rahmen von Klassenmusikprojekten und sammeln erste Erfahrungen in der Umsetzung solcher Projekte. Das Modul schärft das didaktische Problembewusstsein in der Arbeit mit musizierenden Gruppen. Die Vor- und Nachbereitung des Projekts erfolgt im Gruppenunterricht.

Die Studierenden sind in der Lage, Lern-/Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Kriterien Organisation, Methodik, Arrangement, Ansprache und Kontakt zur Gruppe in Situationen des Klassenmusizierens zu planen, zu gestalten und zu reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Klassenmusizieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt in Form von punktuellen Hospitationen in Klassenmusizierstunden an allgemeinbildenden Schulen, Musikschulen oder außerschulischen Gruppen mit der Möglichkeit zur Übernahme kleinerer Unterrichtsaufgaben mit Gruppen im Umfang von ca. 10 Stunden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“, des Moduls „Musikpädagogik 1“ oder des Moduls „Grundlagen der musikalischen Praxis 1“ des jeweiligen künstlerischen Schwerpunkts notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Lehrprobenprüfung (25 Min.) mit einer Schülergruppe. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 20-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul

- im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und

• im Bachelor- und Masterstudiengang Doppelfach Musik mit den zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP Jazz/Rock/Pop Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte), IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik.

Es kann in den Studiengängen Lehramt an Gymnasium, Lehramt an Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie“, „Musikvermittlung“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“, „Ensembleleitung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-8. (IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier), 5.-8. (IGP Gesang, Bachelor Jazz/Rock/Pop), 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP Jazz/Rock/Pop Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Diese werden in den Lehramtsstudiengängen der Fachdidaktik entsprechend § 6 LAPO I zugeordnet.)

Benotung

In den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Oberschulen sowie im Bachelor- und Masterstudiengang Doppelfach Musik ergibt sich die Modulnote aus der Note der Lehrprobenprüfung. In den übrigen Fällen wird das Modul mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Musikvermittlung

Modulcode: WPM Ba 4

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Instrumental- und Gesangspädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen einschlägige wissenschaftliche Literatur aus dem Bereich Musikvermittlung kennen und erhalten einen ersten Einblick in Möglichkeiten der Musikvermittlung. Dabei wird die kulturelle Einbettung der Musikpraxen reflektiert und die Einnahme inter- bzw. transkultureller Perspektiven gefördert. Anhand eines ausgewählten Beispiels setzen sich die Studierenden darüber hinaus auch praktisch mit der Zielsetzung, den Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten von Musikvermittlung auseinander: Die Studierenden wählen selbstständig ein Musikvermittlungsprojekt, in dem sie hospitieren sowie Teile der Projektarbeit übernehmen. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt im Seminar.

Die Studierenden sind in der Lage, bestehende Vermittlungsangebote hinsichtlich ihrer Zielsetzung und Qualität zu bewerten. Die Studierenden sind mit den Spielräumen und Gestaltungsmöglichkeiten konzertpädagogischer Arbeit praktisch vertraut und können eigene Konzepte zu Projekten ausarbeiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Einführung in die Musikvermittlung“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Projektarbeit in Form von Hospitationen (mind. 10 Stunden) sowie Projektmitarbeit (8-10 Stunden).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“, des Moduls „Musikpädagogik 1“ oder des Moduls „Grundlagen der musikalischen Praxis 1“ des jeweiligen künstlerischen Schwerpunkts notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Projektarbeit (je ein Termin im Semester, insg. 8-10 Stunden), die aus der Mitwirkung in einem Vermittlungsprojekt unter Übernahme eines eigenständig geplanten und durchgeführten Projektanteils besteht. Die Projektarbeit wird in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert (ca. 4 Seiten).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul

- im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule im Fach Musik
- im Bachelor- und Masterstudiengang Doppelfach Musik mit den zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP Jazz/Rock/Pop Gesang, IGP Orchesterinstrumente, IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik.

Es kann in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule und den Doppelfachstudiengängen alternativ zu den Basis-Wahlpflichtmodulen "Klassenmusizieren", „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: Empfohlenes Fachsemester: 1.-7. (künstlerischer Bachelorstudiengang Musik), 3.-8. (IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier), 5.-8. (IGP Gesang, Bachelor Jazz/Rock/Pop), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP Jazz/Rock/Pop Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Lehramt Oberschule und Gymnasium)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Diese werden in den Lehramtsstudiengängen der Fachdidaktik entsprechend § 6 LAPO I zugeordnet.)

Benotung

In den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Oberschulen sowie im Bachelor- und Masterstudiengang Doppelfach Musik ergibt sich die Modulnote aus der Note der Prüfungsleistung. In den übrigen Fällen wird das Modul mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Rhythmik/EMP

Modulcode: WPM REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Rhythmik-EMP

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul zielt auf den Ausbau und die Vertiefung von Kenntnissen und methodischen Fertigkeiten im Umgang mit Körper, Stimme und Instrument sowie auf die eigenständige Entwicklung und den sinnfälligen Einsatz von Arbeitsformen und Methoden (zum Beispiel der Solmisation), die den in der Rhythmik zu vermittelnden Umgang mit der Körperlichkeit im engeren Sinne gerecht werden. Dazu erhalten die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten des Wahrnehmens und Agierens im Raum sowie in zeitlichen sowie energetischen Relationen und erproben diese in Improvisation und Gestaltung. Sie nutzen dabei Erfahrungen in der Körperarbeit und erproben in Laborsituationen, diese mit musikalischen Inhalten vermittelnd in Einklang zu bringen.

Qualifikationsziel ist die Erweiterung von Kompetenzen zur Nutzung interaktiver Kommunikationsformen für Improvisation und Komposition (in Musik, Bewegung und Raum). Die Studierenden sind in der Lage, eine eigenständig entwickelte Aufgabe mit den Ausdrucksmitteln Stimme, Sprache, Körper und/oder Instrument zu improvisieren und zu gestalten. Sie kennen den kreativen Nutzen der Körperarbeit.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Rhythmik/EMP (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester (auch mit Inklusionsgruppen).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik sowie des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Kleine Ensembles

Modulcode: WPM KE (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Violoncello

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in Hochschulprojekte mit kleineren bis mittleren Ensembles eingebunden und wirken an Proben und Aufführungen mit. Sie vertiefen ihre Erfahrungen in der Ensemblearbeit und erlernen, sich auf die Besonderheiten eines kleineren bis mittleren Ensembles in besonderer Berücksichtigung von interpretatorischen und stilistischen Aspekten einzustellen.

Die Studierenden sind in der Lage, adäquat zum Dirigat zu spielen/bzw. zu singen und können sich gut in ihre jeweilige Stimmgruppe einordnen und – je nach Besetzung – auch solistisch agieren. Die Studierenden können die Probenarbeit diszipliniert gestalten und sind bei Abschluss des Moduls in der Lage, in unterschiedlichen Formen und Stilen in Ensembles zu spielen und kammermusikalisch zu interagieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Kammerorchester, Bachensemble bzw. vergleichbares Hochschulensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Minuten) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung, für den Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik bzw. den Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop notwendig sind. Eine Teilnahme ist abhängig von dem jeweiligen Projekt des Ensembles. Ein Einverständnis der Modulverantwortlichen ist vor der Belegung des Moduls erforderlich.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik und des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 4.-8.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird i. d. R. jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Recording, Mixing, Sounddesign – Vertiefung Theorie der Elektronischen Musik

Modulcode: WPM SD (BA MU)

Modulverantwortung: Mitarbeiter/Mitarbeiterin Hybrid Music Lab

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden Fähigkeiten zur technisch-ästhetischen Beurteilung von Tonaufnahmen und Klangbearbeitung vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei Inhalte der technischen Gehörbildung, sowie die Bereiche Recording, Mixing und Sounddesign. Das tontechnisch orientierte Hören von Klangparametern wird trainiert und den Studierenden wird deren akustische Bedeutung vermittelt. Parallel dazu werden Werkzeuge zur Manipulation und Verbesserung des Klanges vorgestellt und praktisch angewendet. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Audioprogramme professionell zu benutzen, die Funktionsweise von Klangprozessoren zu erfassen und kreativ einzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Sound Design (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Theorie der elektronischen Musik (Basis)“ erforderlich sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Projektarbeit (4 Wochen), in der Audiomaterial aufgenommen/generiert und bearbeitet werden soll, um eine konkrete klangliche Wirkung zu erzielen. Ästhetische Zielsetzung und Mittel der Umsetzung des Projekts werden in einer kurzen Präsentation (15 Min.) vorgestellt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop. Das Modul ist für alle Musiker relevant, die im Laufe ihrer Karriere Tonaufnahmen selbst erstellen oder bearbeiten, mit Ton-Fachleuten auf klangästhetischer Ebene kommunizieren möchten oder informierte Entscheidungen über praktische akustische Fragen treffen müssen.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Jazz-Geschichte

Modulcode: WPM JRP-G

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die gut einhundertjährige Geschichte des Jazz. Es werden die für die Entwicklung dieser Musiksprache wichtigsten Einzelpersönlichkeiten mit ihrer Biographie, stilistischen Besonderheiten und wesentlichen Klangbeispielen vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der funktionalen Einordnung der einzelnen Stilistiken – also dem Verständnis für die unterschiedlichen Aufgaben der Musik zu verschiedenen Zeiten.

Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Spielweisen zu stilistischen Oberbegriffen zuzuordnen und zu problematisieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Jazz-Geschichte (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik bzw. für den Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 min) Beantwortung von Fragen zur Jazz/Rock/Pop-Geschichte anhand Klangbeispielen

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik und des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Akustik/Instrumentenkunde

Modulcode: WPM A/I (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen akustische Grundlagen und Stimmungsproblematiken kennen sowie die Besonderheiten des Baues, der Klangerzeugung und Charakteristika der verschiedenen Instrumente. Es werden sowohl die physikalischen Grundlagen der Akustik als auch musikalisch relevante Probleme der Raumakustik, der Physik der Musikinstrumente und der Psychoakustik reflektiert.

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, an allen genannten Bereichen praktische Fragen im Proben- und Konzertbetrieb sowie bei der Reflexionen von Musikstücken mit Hilfe von theoretischem Hintergrundwissen zu lösen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Akustik/Instrumentenkunde (2,6 SWS; wöchentlich 120 Min.) über ein Semester (Wintersemester)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem Test (20 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition), im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop (außer Jazz/Rock/Pop Komposition) und im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Akustik/Instrumentenkunde und Instrumentation

Modulcode: WPM A/II (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen akustische Grundlagen und Stimmungsproblematiken kennen sowie die Besonderheiten des Baues, der Klangerzeugung und Charakteristika der verschiedenen Instrumente, aber auch die unterschiedlichen Instrumentationsansätze historischer Musikstile bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Es werden sowohl die physikalischen Grundlagen der Akustik als auch musikalisch relevante Probleme der Raumakustik, der Physik der Musikinstrumente und der Psychoakustik reflektiert. Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, an allen genannten Bereichen praktische Fragen im Proben- und Konzertbetrieb sowie bei der Reflexionen von Musikstücken mit Hilfe von theoretischem Hintergrundwissen zu lösen. Das Zusammenwirken von Fragen der Akustik und jenen der Instrumentation ist ihnen deutlich geworden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Akustik/Instrumentenkunde (2,6 SWS; wöchentlich 120 Min.) über ein Semester (Wintersemester)
- Seminar Instrumentation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester (Sommersemester)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- wahlweise einem Test (20 Min.) im Bereich Akustik/Instrumentenkunde oder eine künstlerische Arbeit im Bereich Instrumentation (Ausarbeitung eines kurzen Klavierwerks oder einer kleinen Kammermusik für ein mittleres Orchester; Spieldauer 3-10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition), im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop (außer Jazz/Rock/Pop Komposition) und im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Instrumentation des 20. und 21. Jahrhunderts

Modulcode: WPM I 20 (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Es werden ausgewählte kompositorische Ideen der neueren Musik mit Blick auf die individuellen Umgangsweisen mit Instrumenten bzw. Instrumentengruppen reflektiert. Dies geschieht in grundsätzlicher und systematischer Weise, aber vor allem anhand wichtiger konkreter Beispiele.

Die Studierenden erhalten einen Überblick über aktuelle Kompositions- und Instrumentationstechniken, über die Veränderung des musikalischen Denkens des 20. Jahrhunderts gegenüber dem 18./ 19.

Jahrhundert und sie gewinnen Einblicke in die Grundlagen einer integrativen Instrumentationspraxis.

Die Studierenden sind in der Lage, eigene Instrumentationen zu erstellen und können Kompositions- und Instrumentationstechniken des 20. Und 21. Jahrhunderts exemplarisch analysieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Instrumentation des 20. und 21. Jahrhunderts (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Module „Akustik, Instrumentenkunde“ bzw. „Musikalische Theorie und Historie für Dirigenten“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- wahlweise einer schriftlichen Arbeit (ca. 10 Seiten) über ein spezielles Problem der zeitgenössischen Spieltechniken oder eine künstlerische Arbeit (Instrumentation (2-3 Seiten) eines kurzen Klavierwerks bzw. einer kleinen Kammermusik für große kammermusikalische Besetzung oder Orchester.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop (außer Jazz/Rock/Pop Komposition) und im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie der Elektronischen Musik (Basis)

Modulcode: WPM TEM 1 (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung Hybrid Music Lab

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Seminar werden die Grundlagen der digitalen und analogen Audiotechnik vermittelt, also Basiswissen aus den Bereichen Tontechnik, Akustik, Signalverarbeitung und Klangsynthese. Die Signalkette vom Mikrofon, über Mischpult und Computer, bis hin zum Lautsprecher wird detailliert betrachtet und die üblichen Arbeitsabläufe der Musik- und Klangproduktion werden demonstriert und erklärt.

Die Studierenden sind in der Lage, die Funktionsweise von tontechnischen Geräten und digitalen Werkzeugen zu verstehen und selbst effektiv einzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Theorie der elektronischen Musik 1 (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Protokoll (eine bis zwei Seiten) einer Seminarstunde

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für folgende Studiengänge:

- alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik
- den Schwerpunkte Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop (außer Jazz/Rock/Pop Komposition)

Im Schwerpunkt Musiktheorie ist der Besuch dieses Moduls Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltung „Praxis der Elektronischen Musik“ im Rahmen des Moduls „Komposition für Musiktheoretiker 4“.

Empfohlenes Fachsemester: für den Schwerpunkt Musiktheorie: 5.-6; für alle anderen Schwerpunkte: 3.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie der Elektronischen Musik (Vertiefung)

Modulcode: WPM TEM (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung Hybrid Music Lab

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Kenntnisse der Theorie der elektronischen Musik werden vertieft, dabei werden algorithmische und improvisatorische Herangehensweisen an das Performen und Komponieren von Live-Elektronischer Musik sowie Fixed Media gemeinsam erforscht. Die Studierenden lernen mindestens eine musikalische Programmierumgebung (z. B. Max 8) ausführlich kennen.

Die Studierenden können Live-Elektronischer Musik analysieren und musikalische Programmierungsumgebung anwenden, um komplexe musikalische Anwendungen zu realisieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Theorie der elektronischen Musik 2 (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Theorie der elektronischen Musik (Basis)“ erforderlich sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- wahlweise eine schriftliche Hausarbeit (5-10 Seiten) über ein Thema der elektronischen Musik oder Projektarbeit (4 Wochen), die die Programmierung einer live-elektronischen Aufgabe in einer vorgegebenen Programmumgebung umfasst.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für folgende Studiengänge:

- alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik
- den Schwerpunkte Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop (außer Jazz/Rock/Pop Komposition)

Empfohlenes Fachsemester: 5.-7.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Kammermusik vertieft

Modulcode: WPM KMK (BA MU)

Modulverantwortung: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele

Mit diesem Modul können die Studierenden die Arbeit wahlweise bei einem Mentor vertiefen oder zusätzlich zum Ensemblemodul im Pflichtbereich eine zusätzliche Handschrift eines weiteren Mentors erfahren. Die Studierenden sammeln in einem kurzen Zeitraum intensive kammermusikalische Erfahrungen und widmen sich der Vertiefung und Profilierung etablierter Ensemblearbeit.

Die Studierenden sind mit zunehmender Souveränität in der Lage, sich in ihr Ensemble zu integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Sie nehmen ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat zunehmend selbstständig wahr, sind in der Lage, effizient zu proben und bauen ihre Reaktionsfähigkeit und Flexibilität hinsichtlich Phrasierung, Agogik sowie Intonation weiter aus.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14-tägig 60 Min.) über zwei Semester (zusätzlich zur eigenständigen Ensembleprobenarbeit).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Eine mit dem Ensemble mit 1,0 bestandene Modulprüfung in einem der Ensemblemodule.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für die Schwerpunkte Orchesterinstrumente und Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-8.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Dieses Modul kann bei anderem Repertoire bis zu drei mal belegt werden.

Gemischte Gruppenimprovisation

Modulcode: WPM GI (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Klavier und Klavierimprovisation

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Intensivierung und Belebung der gesamten musikalischen Erziehungsarbeit wird durch Improvisation gefördert. Die Studierenden lernen die interaktive Zusammenarbeit mit Partnern kennen und lernen, Hemmungen und Ängste vor dem Spiel ohne Noten abzubauen. Ihre Fantasie, Risikobereitschaft, Experimentierfreudigkeit und blitzschnelles Reaktionsvermögen im Spiel mit den Partnern werden entwickelt.

Die Studierenden kennen verschiedenste Improvisationsspielregeln und können diese in ersten gemeinsamen Improvisationen anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Gemischte Gruppenimprovisation (1 SWS; wöchentlich 60 Minuten) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für folgende Studiengänge:

- alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik
- alle Schwerpunkte des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire auch zweimal belegt werden.

Workshopmodul

Modulcode: WPM WS (BA MU/MA DF)

Modulverantwortung: Vorsitz des Prüfungsausschusses

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Rahmen dieses Moduls wird es den Studierenden ermöglicht, an einem Workshop- bzw. Tagungsangebot der Hochschule teilzunehmen. Dabei ist sowohl der Besuch einer Veranstaltung aus anderen musikalischen Disziplinen als auch einer fachspezifischen Veranstaltung möglich. Die Studierenden können dabei ggf. auch einen Einblick in die Arbeitsweise namhafter Künstler bzw. Wissenschaftler erlangen, die nicht zum Lehrpersonal der Hochschule gehören.

Sie sind in der Lage, ihre bisher erworbenen Kenntnisse in praxisnahe Situationen umzusetzen und können dabei ggf. auch Arbeitsweisen und Inhalte anderer Disziplinen integrieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus einem Workshop/einer Tagung. Der zeitliche Umfang der Workshops/Tagungen wird zu Beginn des Studienjahres hochschulüblich bekanntgegeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Art sowie Gegenstand, Aufbau und Ausgestaltung der Modulprüfung werden jeweils vom Prüfungsausschuss der Hochschule festgelegt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für folgende Studiengänge:

- alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik
- alle Schwerpunkte des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop
- im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Gesang bzw. IGP Jazz/Rock/Pop Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop-Instrumental.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-8. (Für Master Doppelfach Musik: 3.-4.)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Im Masterstudiengang Doppelfach Musik ergibt sich die Modulnote aus der Benotung der vom Prüfungsausschuss festgelegten Prüfungsform.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird i. d. R. jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire/Themenauswahl maximal zweimal belegt werden.

Musik und Digitalität klein

Modulcode: MuD k

Modulverantwortung: Leitung Hybrid Music Lab

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul dient der Entwicklung der digitalen Kompetenzen zur Anwendung in künstlerischer, musiktheoretischer oder musikpädagogischer Praxis. Die Studierende erwerben in musikhohen technischen Bereichen wie Audiorecording und -produktion elementare Kenntnisse und haben darüber hinaus die Möglichkeit, mit neuen Medien, Interaktivität und Musik-Apps, Augmented/Virtual Reality oder Video zu arbeiten. In praxisnahen Workshops erwerben sie Fähigkeiten zur Realisierung eines digitalen Projekts, das auf individuelle Bedürfnisse und Niveaus der Studierenden zugeschnitten ist.

Die Studierenden sind in der Lage, digitale Werkzeuge zur Umsetzung künstlerischer Vorstellungen, musikpädagogischer Konzepte oder musiktheoretischer Anwendungen zu nutzen. Sie kennen wesentliche theoretische Aspekte des Umgangs mit digitalen Medien und können das erworbene Wissen in ein praktisches Projekt umwandeln.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Drei Workshops entsprechend den Angeboten der HfM Dresden im Zeitumfang von insgesamt circa 30 Stunden (ein Workshop umfasst dabei 6 bis 12 Stunden)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Projektarbeit (Dauer 2-4 Wochen), die die Durchführung eines praxisorientierten digitalen Projekts umfasst. Die Projektarbeit soll das Verständnis der Studierenden und die kreative Umsetzung des Gelernten demonstrieren und als Audio- oder Video-Datei oder sonstiges digitales Format (z.B. interaktive App oder in Absprache mit dem Modulverantwortlichen auch ein digitales Konzertprojekt) präsentiert werden.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für folgende Studiengänge:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Schwerpunkte Klavier und Gesang)
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- Bachelor Doppelfach Musik

Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Musik und Digitalität groß

Modulcode: MuD g

Modulverantwortung: Leitung Hybrid Music Lab

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul dient der Entwicklung und theoretischen Vertiefung der digitalen Kompetenzen zur Anwendung in künstlerischer, musiktheoretischer oder musikpädagogischer Praxis. Die Studierende erwerben in musiknahen technischen Bereichen (z.B. Recording, Mixing und Sounddesign, Machine Learning for Musicians etc.) professionelles Wissen und haben die Möglichkeit, mit neuen Medien, Interaktivität und Musik-Apps, Audioprogrammierung, Augmented/Virtual Reality oder Video zu arbeiten. Sie lernen in einem Seminar freier Wahl aus dem Bereich "Musik und Digitalität" technische Grundlagen der elektronischen und digitalen Möglichkeiten kennen. Durch ergänzende Workshops und die Realisierung eines konkreten digitalen Projekts, das auf individuelle Bedürfnisse und Niveaus der Studierenden zugeschnitten ist, setzen sie ihr theoretisches Wissen in die Praxis um.

Die Studierenden sind in der Lage, digitale Werkzeuge zur Umsetzung ihrer künstlerischen Vorstellungen, musikpädagogischer Konzepte oder musiktheoretischer Anwendungen zu nutzen. Sie kennen wesentliche theoretische Aspekte des Umgangs mit digitalen Medien und können das erworbene Wissen in ein praktisches Projekt umzuwandeln und schriftlich oder mündlich reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Ein Seminar freier Wahl aus dem Bereich "Musik und Digitalität" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.).
- Drei Workshops im Zeitumfang von insgesamt circa 30 Stunden (ein Workshop dauert dabei 6 bis 12 Stunden) oder alternativ ein weiteres Seminar aus dem Bereich „Musik und Digitalität“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden. Das Modul wird insbesondere Studierenden mit dem künstlerischen Schwerpunkt Komposition und Komposition JRP empfohlen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Lehrveranstaltungen Theorie Elektronische Musik 1 und 2.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Projektarbeit (Dauer 6 Wochen), die die Durchführung eines praxisorientiertes digitales Projekt umfasst. Die Projektarbeit soll das Verständnis der Studierenden und die kreative Umsetzung des Gelernten präsentieren und als Audio- oder Video-Datei oder sonstiges digitales Format (z.B.interaktive App) vorgelegt werden und
- einem Referat (15-20 Minuten) oder eine Seminararbeit (5-10 Seiten) zu einem Thema des Seminars

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für folgende Studiengänge:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Schwerpunkte Klavier und Gesang)
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- Bachelor Doppelfach Musik

Empfohlenes Fachsemester: 1.-4.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten.

Hinweise zum Modul: -

